

Ich bin 73 Jahre alt und habe eine Immobilie für 60 000 Euro verkauft. Wie kann ich das Kapital so anlegen, dass ich monatlich 250 Euro bekomme und das Grundkapital erhalten bleibt?

Stefan W., München

Zunächst ist die Sache einfach: 250 Euro monatlich sind 3000 Euro im Jahr. Bei 60 000 Euro benötigen Sie also eine Nettorendite von fünf Prozent pro Jahr. Geht man von einer durchschnittlichen Steuerbelastung von 25 Prozent aus, so müssen Sie eine Geldanlage finden, die vor Steuern 6,7 Prozent pro Jahr bringt. Dies ist derzeit weder mit Tagesgeld noch mit Anleihen erzielbar.

Sie bekommen eine höhere Rendite nur, wenn Sie Abstriche bei der Sicherheit machen, also ein gewisses Risiko in Kauf nehmen. Das bedeutet, dass es auch mal Zeiten geben kann, in denen die risikobehaftete Geldanlage nicht so läuft wie erwartet, vielleicht sogar ein Minus macht. Wenn Sie das auf keinen Fall wollen, bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als sich mit weniger Ertrag zu begnügen.

Sind Sie bereit, ein begrenztes Risiko zu übernehmen, dann kann ich Ihnen sogenannte Discount-Zertifikate empfehlen. Beispielsweise versprechen die Zertifikate mit den Wertpapierkennnummern CB9TDC, BN1C90 oder UB1PB2 zum Stichtag 3. April 2008 eine Zielrendite von etwa 6,9 Prozent. Dabei handelt es sich um Zertifikate auf den Dax, die eine Restlaufzeit von etwas mehr als einem Jahr haben. Diese Zielrendite erhalten Sie, wenn der Dax in diesem Zeitraum steigt, unverändert bleibt oder sogar bis zu 20 Prozent fällt. In diesen drei denkbaren Szenarien erhalten Sie die Zielrendite von 6,9 Prozent. Verliert der Dax aber mehr als 20 Prozent, schrumpft die Rendite bis hin zu einem möglichen Verlust.

Wenn Sie Angst vor einer weiteren Kurskorrektur haben, sollten Sie keine Discount-Zertifikate kaufen. Halten Sie es hingegen für wahrscheinlich, dass der Dax innerhalb des nächsten Jahres nicht mehr als 20 Prozent verliert, dann ist diese Art von Zertifikaten eine Option für Sie. Sollten Sie in Discount-Zertifikate investieren, setzen Sie sofort Stop-Loss-Limits. Damit begrenzen Sie das Verlustrisiko.

Hannes Peterreins ist Geschäftsführer der Dr. Peterreins Portfolio Consulting in München. Foto: oh



? Leserfragen zu Anlagethemen bitte an leserfrage@sueddeutsche.de